

# SIND SIE POSSIBILIST:IN?

Innovation und Stillstand können oftmals nah beieinanderliegen – nicht nur in der öffentlichen Beschaffung. Vergaberechterspezerte Martin Schiefer erklärt, wie uns allen der Zug zum Tor gelingen kann.



Vergaberechterspezerte  
Martin Schiefer.

**I**m Gegensatz zu den Tagesmedien beschäftigt sich der Falstaff mit den schönen, genussvollen Dingen des Lebens. Doch auch vor diesen machen mahrende Worte und besorgte Prognosen nicht halt. Denn der Klimawandel beeinflusst nachhaltig, wie wir essen, trinken, reisen und leben werden. Ein auswegloses Dilemma? Nein. Wir müssen nur tätig werden.

## DER LÖSUNG NAHE

Als Vergaberechtsanwalt vertrete ich den Zugang der Pragmatik und Zuversicht. Und daher weiß ich, dass uns weder bei globalen Herausforderungen noch bei Fragen unserer persönlichen Lebensführung die Hände gebunden sind. Im Gegenteil: Wer einen Weg sucht, wird diesen auch finden.

Diese Philosophie verbindet mich mit dem Possibilismus – einer Haltung, die sich an den Möglichkeiten des Lebens orientiert. Einfache Regel: Für jedes Problem gilt es, drei Lösungen zu entwickeln. Im Vergaberecht lässt sich mit dieser Haltung eine besonders große Hebelwirkung entfalten. Denn der österreichische Staat investiert jährlich über 62 Milliarden Euro in Infrastrukturprojekte. Eine enorme Summe, die sinnvoll ausgegeben werden muss. Dieser Zugang lässt sich aber auf alle Lebensbereiche herunterbrechen, vom Großen ins Kleine.

Was ich mir für 2024 neben zahlreichen genussvollen Momenten also wünsche? Eine deutlich spürbare Haltung des Möglichen – in Politik, Wirtschaft, aber auch in der Gesellschaft. Damit der Stillstand der Innovation weichen kann.

**SCHIEFER**  
VERGABE · RECHT · ANWÄLTE

INFO

Weitere Informationen unter  
[schiefer.at](https://www.schiefer.at)